

Tagesordnung

- Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 25. Januar cr., Nachmittags 4 Uhr.
Defensivliche Sitzung.
1. Nachbesprechung für Beurteilung der Anlagen am Rieseckpl.
2. Nachbesprechung zum Titel V B 2 pos. 36, Verpflanzung ab. von Geringen.
3. Nachbesprechung zum Titel V A 1 b pos. 11, Unfallversicherung.
4. Finanzabschluss der Kammereasse pro 1890/91 und Nachbesprechung.
5. Errichtung von 4 Waisenstellen bei der Polizei-Verwaltung.
6. Ausbau eines Theiles der Weesenerstraße.
7. Neubau einer katholischen Schule.
8. Nachbesprechung zum Titel V A 2 pos. 21, Tagelöhne bei landwirtschaftlichen Arbeiten.
9. Sanftstellungsplan der Spitalverwaltung pro 1892/93.
Geschäftliche Sitzung.
10. Berichtleistung auf einen Neuantrag.
11. Ueberlassung einer Spitalkammer.
12. Gehaltsveränderung eines Beamten.
13. Anstellung eines Polizei-Begegneten.
14. Bewilligung einer Unterstutzung.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Greiff.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet, wie wir schon mittheilten, auch in diesem Jahre am Mittwoch, den 27. d. Mts., im Stadtschützenhause ein Festessen statt, an welchem sich die königlichen und städtischen Behörden, sowie Bürger unserer Stadt beteiligen werden. — Für das Militär findet wie alljährlich ein Gottesdienst in der Marktkirche statt, bei welchem Herr Garnisonpfarrer Archibaldson's Fanne die Festpredigt halten wird. Dem Gottesdienste schließt sich Mittags die Parade auf dem Marktplatz an, während Abends in den verschiedensten Lokalen für die Mannschaften Ballveranstaltungen stattfinden werden. Der Comserwalle Verein veranstaltet Abends einen Comers in Prinz Carl, wie auch die Mitglieder der Krieger- u. Vereine sich zu Comerrien zusammenfinden werden. In der Universitäts-, sowie in städtischen Veranstaltungen werden in gesondeter Weise Feste abgehalten werden.

Die allgemeine Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis hielt gestern Abend im Restaurant der Altenorauer eine Versammlung ab, in welcher der stellvertretende Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Wippermann, mittheilte, daß am Vorabend des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers im „Prinz Carl“ ein geselliger Abend veranstaltet werden solle, an welchem patriotische Reden mit musikalischen Vorträgen abwechseln werden. — Alsdann sprach Herr Oberbergamtsrath Dr. Arndt über die politische Lage und ließ sich des Näheren über die neuen Handelsverträge, sowie über das Volksschulgesetz aus. Nach Schluß der mit vielem Beifall aufgenommenen Rede wies Herr Rechtsanwalt Wippermann auf die Ziele der Ordnungspartei hin, welche darnach strebe, alle staatsrechtlichen Parteien zu vereinigen, um geschlossenen gegen die Umstürzlerpartei vorzugehen.

Der Kunstgewerbeverein hielt gestern Abend in der Tulpe eine Versammlung ab, in welcher Herr Direktor Pöhl eine ausserordentlich interessante Vortrag über die „Schmiedekunst“ unter besonderem Hinweis auf die neuen Fortschritte des Königl. Schlosses zu Berlin hielt. Zur Erläuterung des Vortrages waren von Herrn Schlossmeister Müller verschiedene Proben ausgestellt. Die Anwesenden sollten dem Redner für seine Ausführungen lebhaften Beifall.

Der naturwissenschaftliche Verein machte gestern der Vorsitzende Herr Professor Dr. von Fritsch Mitteilung von einem Preisanschreiben des internationalen entomologischen Vereins. Darauf legte Herr Lehrer Wex eine von dem Präsidenten bei Beisein in Meinigen stammende Stufe vor, welche eine sehr schöne Ausbildung von Quers und Entenies zeigt, wie man sie mehrfach in den Klüften des Dachschiefers jener Gegend antrifft. Herr Privatdozent Dr. Erdmann machte dann weitere Mittheilungen über das Vorkommen von Erdbill in der Nähe von Balu und die dadurch emporgemachte Industrie jenes Gebietes, die erst Ende der sechziger Jahre begonnen und sich zu ganz bedeutendem Umfange entwickelt hat. Von dem raschen Wachsthum jener Erdbill-Industrie kann man sich allein schon aus der Thatfache einen Begriff machen, daß die Produktion an Rohmaterial von 1 Million Pud zu je 16 1/2 Proz. (Kilogramm) im Jahre 1870 bereits bis auf 200 Millionen Pud im Jahre 1888 gestiegen ist. Auf Grund eigener Anschauungen schilderte der Vortragende das Treiben jener Industrie unter Vorlegung zahlreicher photographischer Aufnahmen; eingehend wurden die Deliquenzen geschildert, sowie die in der „schwarzen Stadt“ vereinigten Fabriken zur Verarbeitung des Rohmaterials zu Petroleum, Benzol und Schmelzöl.

Verein für Volkswohl. In der letzten Ausschusssitzung des Vereins am 19. d. Mts. wurde der Abtheilung IV: „Begen Verarmung und Hausbettelem“ der Betrag von 1000 Mark zur Vertheilung an solche bedürftige Arme, die von der städtischen Armenpflege aus irgend einem Grunde keine Unterstützung empfangen, übergeben. Die Vertheilung der Unterstützung soll durch die Vorstandsmitglieder der Abtheilung IV. in Verbindung und Uebereinstimmung mit den städtischen Armenbezirksvorstehern vollzogen werden, damit nicht in gutem Glauben

den Beschreibungen gewisser „Armen“, welche jede Gelegenheit benutzen, um durch Hervorbringen Vortelle auf Kosten Anderer für sich zu erlangen, Vortheil geleistet wird. Bei Beschreibung der Angelegenheit wurde es wieder sehr unangenehm empfunden, daß in unserer Stadt noch immer nicht eine Centralisation der Armenpflege in einer solchen Centralisation könne, so wurde anerkannt, selbstverständlich von einem Vereine nicht ausgehen. So notwendig die Armenvertheilung unter Umständen wäre, so wenig könne man auf der andern Seite, wie ferner ausgeführt wurde, große Bedenken hiergegen nicht unterdrücken, denn durch Armenannahme würde der Empfänger sittlich so tief herabgedrückt, daß das Pflichtbewußtsein verloren gehe und er auch unter gebesserten Verhältnissen in seltenen Fällen wieder zu dem Bewußtsein seiner Pflicht komme, selbst für den eigenen und den Unterhalt der Familie zu sorgen. Deshalb seien die einer Vorbeugung gegen Verarmung gewidmeten Einrichtungen besonders im Auge zu behalten und zu fördern. Den Abtheilungen für Ferienkolonien und für Volkshilfsarbeit wurden 400 bezw. 600 Mark bewilligt. Es wurde auch hier der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß es außerordentlich wünschenswert sei, daß zu streben, daß sich die Unternehmungen aus eigenen Mitteln erhalten, damit dieselben ihre Tätigkeit anstatt den Stempel der Wohlthätigkeit derjenigen der Gemeinnützigkeit ausdrücken. Es sollen nachdrückliche Anstrengungen gemacht werden, um die neueste Schöpfung des Vereins, die Abtheilung IX: „Arbeitsstätten“ wieder aufleben zu lassen. Für dieselben wurden 400 Mark bewilligt, doch sollen gegebenenfalls weit größere Opfer hierfür gebracht werden, da die vorher erwähnten Uebelständen am nachdrücklichsten durch Vertheilung lohnender Arbeit zu beseitigen sind. Der Vorsitzende dieser Abtheilung, Herr Ober-Polizeikommissar Weydemann, verwendet große Mühe darauf, in dieser Richtung Einrichtungen zu finden und zu schaffen, welche ausreichende Gelegenheit zu geeigneter Arbeit geben.

Der Evangelische Arbeiterverein begehrt in seiner am nächsten Montag, den 25. cr., Abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Versammlung eine Vorfeier von Kaisers Geburtstages, die aus patriotischen Ansprüchen zu bestehen wird. — Im Uebrigen wird in der Versammlung Herr Peterlen Mittheilungen über Helgoland machen und bei dieser Gelegenheit auch Bilder und Musikchen von diesem rothen Eilande vorzeigen.

Ornithologischer Verein. In der gestern Abend stattgehabten Versammlung wurde mitgetheilt, daß in den Tagen vom 12 bis 15. Februar in Freyherr's Garten hierseits die große Ausstellung des deutsch-österreichischen Geselligkeitsvereins stattfinden werde, zu welcher 225 Klassen Geselliger angemeldet seien und welche die größte der bisher veranstalteten betriebligen Ausstellungen sein würde. Herr Dr. v. Alfeld hat 70 Nummern orientalischer Vögelchen, Herr Dr. v. S. v. Braunschw. 70 Nummern Hühner und Tauben angemeldet. Außer über 1000 Mark an Ehrenpreisen werden 2 goldene, 4 silberne und 8 bronzene Medaillen, jede im Werthe von 100 Mark, sowie ein erster, zweiter und dritter Preis zur Vertheilung kommen. Die Ausstellung, für welche der hiesige Verein einen Preis im Werthe von 25 Mark stiftete, wird auch Eingebügel umfassen. Das engere Comité zur Leitung der Ausstellungsarrangements besteht aus den Herren Schachtzabel, Stod, Doms und Wolfeld.

Stadttheater. Einer eingetragenen Störung halber kann der angelegte Schwan „Madame Mongodin“ morgen nicht zur Aufführung gelangen; es geht dafür „Post festum“ und darauf „Till“ in der bisherigen Vertheilung in Scene.

Thalia-Theater. Man schreibt uns: Am Sonnabend wird zum ersten Male das berühmte Angenbrüber'sche Volksstück: „Der Pfarrer von Kirchfeld“ gegeben. Angenbruber, der Reformator auf dem Gebiete der Bühnenliteratur, der Vater des Volksstückes, hat in diesem, seinem besten Stücke ein Meisterwerk geschaffen, das stets ungeheuren und stürmischen Beifall fand. Die äußerst sorgfältige und vorzügliche Darstellung, wie wir sie bisher immer von den Mitgliedern des Thalia-Theaters gewöhnt sind und die in den Händen der Herren Direktoren Weikentum und Schweins, sowie der Herren Hammerding, Wäber und der Damen Hild, Grunert, Frey und Brod liegt, bietet uns Gewähr für einen ganz reichen und interessanten Abend.

Walhalla-Theater. Der gegenwärtige Spielplan bietet wieder eine reiche Fülle artistischer Leistungen. Fräulein Walbhelmer, welche als Ränthnerin Niederländerin schon in der ersten Hälfte des Monats vielen Beifall fand, entzückt auf's Neue durch ihre mit überaus wohlklingender Stimme vorzutragenen Lieder und durch ihre gefälligen Aulretten, während der Gesangsduettist Herr Gersdorf durch seinen Kimmern-Ablenmann, sowie durch die überlegen originalen Couplets nach wie vor das Publikum zu stürmischen Beifall veranlaßt. Die englischen Geschwister Fessie und Kelly Wäber wissen durch ihre äußerst gewandt ausgeführten Tänze für sich einzunehmen. Mr. Wäber übertrifft als Harp- und Koppelquintett auf der Stuhlpyramide sich selbst, er übertrifft in der That alles Dagewesene, und das ist viel gesagt, denn viele der Produktionen, welche wir in unserer Spezialitäten-Theatern haben, waren staunenregend. Nicht weniger Vorzügliches leisten die Mitglieder der Hugenotten-Truppe als Parterredarobanten; die Darbietungen derselben, von Kraft und Gewandtheit zeugend, sind bewundernswürdig. — Einzig in seiner Art und in seinen Repertoirstücken höchst originell ist der Jongleur und Malabarist Adolf Buxy. Auf dem Wande eines mit den Bännen gehaltenen Zellers jonglirt der Künstler mit

einer Pyramide von Stühlen, auf deren oberstem 5 brandende Lampen Platz gefunden haben. Die Zentrierte und Knodabour's Brothers Hoxley sind in ihren dramatischen Darbietungen von großer Eigenartigkeit. Gerabaze Stauenswerthes bieten auch die Zauberkünstler und Illusionisten Messieurs Thoru und Darwin. Das „Verbrennen einer lebenden Dame“ ist eine ebenso täuschende wie räthselhafte Illusion, ebenso beachtenswerth sind die übrigen Kunststücke, u. A. das Verschwinden eines Vogelbauers inmitten des Zuschauerraumes. — Die beiden letztgenannten Künstler werden sich bereits am nächsten Sonntag, den 24. d. Mts. verabschieden und findet dann auch das „Verbrennen der lebenden Dame“ zum letzten Male statt. — Der Besuch des Walhalla-Theaters ist deshalb in diesen Tagen besonders empfehlenswerth.

Der Maskenball im Concordiapalast, welcher am Dienstag, den 2. Februar, stattfand, wird sich, wie wir hören, besonders glanzvoll gestalten. Sämtliche Räume des großen prächtigen Etablissementes werden festlich decorirt werden. Das gesammte Künstlerpersonal wird sich an den Auführungen beteiligen. Willers sind schon jetzt im Directionsbüreau an der Postage zu haben.

Verpachtung der Gröllwitzer Brücke. Die Gemeinde Gröllwitz hat dem Mairepplier Herrn Berner dort, welcher mit 26,980 Mark jährlich Pachtbestimmungen gebunden war, den Zuschlag erteilt. Das Pachtverhältniß beginnt mit dem 1. April cr.

Provinz und Reich.

Saßlerstadt, 21. Januar. Die hiesige Handelskammer wieder veröffentlicht als erste große Industrie-Handelskammer ihren vorläufigen Jahresbericht, der für ihren großen Bezirk das verfloßene Jahr 1891 ein Jahr der Erwartungen und der Enttäuschungen nennt. Der Bericht sagt: „Die Symptome, wie sie sich in der Entwicklung der Werke für zehntausende Arbeitermaterialien und der Brennstoffe, in der Verringerung der Verkaufspreise, sowie in den sich mehrenden Umläufen des Auslandes darboten, verloren sich im Allgemeinen in der Production und dem Handel feinsten Fabrikaten. Was nicht der unangenehme Winter mit seiner ungewöhnlichen Kälte, der dadurch hervorgerufenen Arbeitslosigkeit und Verfall in den niederen Volksschichten mit Erschöpfung und Schwacherbedarf, das nahmen der ökonomischen Thätigkeit an Gleichgewicht die politischen Umwälzungen, wie sie sich aus dem Verfall der beiden dem Dreieck abgewandten Mächte ergaben, die durch den unangenehmen Winter in den Schwermühen Staaten, die ungenügende Ernte mit der anhaltenden Aehrung, endlich eine nervöse Erregung und Abspannung, welche sich angedrückt der gedrückten politischen Wirthschaftsfrage aller Erwerbskreise bedrückte und die wirtschaftliche Thätigkeit atomisirte.“ Die politischen Zustände Englands und Frankreichs hatten auch einen großen Einfluß auf die Abhängigkeit im Handel und Wandel, unter dem Continente von den Dingen geworden ist, die jenseits des großen Weltmeeres vor sich gehen. Gestellt unter den Umwälzungen in Argentinien und Chile haben eine Reihe der besten Exportartikel des Bezirks der Handelskammer empfindlich zu leiden gehabt. Die keramische Industrie, die Holzwarenfabrikation, die Maschinenfabrikation und die Eisenfabrikation vieler ihrer lange gewohnten Märkte zu verlassen. Auf dem Gebiete der Lohnbewegung konstatirt der Bericht als unangenehm größeren Umlauf nur den erfolglosen Ausblick der Dachswaren, der in zahlreichen Buchdruckereien und einigen Papiermanufakturen vorübergehende Störungen verursachte. „Im Ubrigen“, heißt es weiter, „war in dieser Beziehung das Verhältniß ein ungleich fülleres als eine Reihe seiner Vorgänger. Die von 1887 bis 1890 ertrullich gelittenen großen haben in den meisten Branchen, wenn auch unter großen Schwierigkeiten, aber ihren Höhe erholten werden können. Wesshalb haben die Betriebe allerdings kaum einen anderen Grund von ihrer Beschäftigung abgesehen, als daß sie für ihre Arbeiter gearbeitet haben. Auf dem Gebiet des Verkehrsnetzes konstatirt der Bericht als erfreuliche Erscheinung, daß zum Bau des Rhein-Weber-Eis-Kanals die Vorbereitungen hauptsächlich in Angriff genommen worden sind. In den einzelnen Industriebranchen übergehend, bezieht sich der Bericht hier im einzelnen das Jahr 1891 als ein Jahr der Stagnation theilweise einer verlustbringenden oder wenigstens einer ertraglosen Thätigkeit.“

Magdeburg, 21. Januar. In Folge der strengen Kälte, wie wir in der vergangenen Nacht bis zu 12 Grad R., und 13 Grad C. während der Nacht bis zu 12 Grad R., und 13 Grad C. überhalb des Nulls zusammengehoben und festgesetzt. Auf der Unterseite der Eisbahn ebenfalls weiter fortgeschritten. Genuebung meldete gestern früh schon Eisstand, der sich heute noch bis Dämlich fortgesetzt haben dürfte. Von der bismarckischen wurde heute von Schöne Eisland gemeldet. Erst heute ist auch der Ober- und Mittelsee teilweise eisfrei. Die Eisbrecher arbeiten jetzt ebenfalls Hamburgs in der Nordsee an der Vertheilung des Eises. Auf der See steht das Eis von der Schelde bei Calbe bis über die anhaltische Grenze hinaus. Unterhalb der Calberer Schelde herrscht Gletscher Eis.

Gotha, 21. Januar. Die Angelegenheit zur Beschaffung des dem Thurnbergpalast Berlin Gotha gehörigen Hirschfeldbauleistungs der öffentlichen Ausschreibung in größerer Zahl gelöst, als den Verhältnissen nach erwartet werden konnte. Die Höhe der Summen, die aus jährlicher Rückzahlung geboten wurden, schwankte zwischen 300 und 600 Mark. Der bisherige Beschaffungsleiter Herr v. W. in Gotha, hat den Zuschlag und damit die Führung der Bauverwaltung des beliebigen Aufbaupunktes für die nächsten 5 Jahre erhalten.

Letzte Telegramme.

Bern, 21. Januar. Auch der Nationalrat hat nunmehr das Gesetz, betreffend die Umstellung politischer Vertheilung, nach unvollständigen Änderungen mit 78 gegen 30 Stimmen angenommen.

Paris, 21. Januar. Der Gemeinderath läßt mehrere Notyhoplakter für Influenza-Kranke errichten. Es sind bereits über 1000 Extra-Betten aufgestellt. Alle Spitalbetten sind überfüllt. Schienen haben 682 Verwundungen statt. Die Verwundungsgesellschaften engagierten mehrere hundert Mann Hilfskräfte.

Paris, 21. Januar. Der Deputirte Laur entschloß sich gestern Abend, dem Minister Roussins seine Zeugen zu schicken. Derzerrer ließ antworten, daß er nach den Ausstellungen seines Gegners und nach der Veröffentlichung der zwischen Laur und Rochefort ausgetauschten Telegramme Abstand nehme, mit den Vertretern Laur's in Unterhandlung zu treten. — Eine amtliche Depesche aus dem französischen Sudan meldet, Oberst Humbert habe

KALODONT

Sarg's Kalodont heisst zu deutsch Schönheit der Zähne.

Sarg's Kalodont ist bereits anerkannt als unentbehrliches Zahnputz-Mittel.

Sarg's Kalodont ist als unentbehrlich sanitäts-behördlich geprüft.

Sarg's Kalodont ist sehr aromatisch, erfrischend.

Sarg's Kalodont ist bereits im In- u. Auslande mit gr. Erfolge eingeführt.

Sarg's Kalodont ist bei Hof u. Adel wie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch.

Sarg's Kalodont ausdrücklich zu veranlagen, der vielfachen werthlosen Nachahmungen wegen.

Sarg's Kalodont erhältlich zu 75 Pfg. per Tube in Apotheken, Drogerien und Parfüorien.

Annerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei.

Walhallatheater

Direction: Richard Huber.

Sonntag, den 24. Januar

Lebtes Auftreten

der M. H. Thurn u. Darwin, Zauberflüster und Illusionisten.

Dr. Adolf Barry, Jongleur u. Malabarist. — Dr. W. Diefen, Hand- und Kopf-Galibrich. — Siffers, Fessle u. Kelly Binder, engl. Gesangs- u. Tanz-Duett-Stunden. — Brothers Sorley, Excentriker u. Rnododouts. — Die Hugobon-Truppe, Braubour-Barriere-Akrobaten. — Frä. Christine Waldheimer, Kärnthner Lieberlägerin u. Jodelrin. — Herr Richard Gerdsdorf, Gelang's Humorist. Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Julius Becker,

Bank-Geschäft, Alte Promenade 4e, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.

An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere, Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Den an meiner Kasse eingelagerten **Cheq-Verkehr** bringe ich mit dem Hinzuweisen in empfehlende Erinnerung, daß die **Enthabens** auf den **Cheq-Conten** mit **2 Prozent** verzinst werden.

Auf **Gelbeinlagen**, bei welchen eine gegenseitige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen **3 Prozent** Zinsen zur Vergütung.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,** Bank- und Wechselgeschäft.

Kali-Fettseife

à Stück 20 Pfg.

wird von vielen der Herren Ärzte als beste Seife zum **Seifen** und **Conferieren** der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher dieselbe als **beste Seife** nicht allein zum **Seifen**, sondern auch zum **Waschen** und **Baden** der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifenfabriek von Eduard Kobert.

Gas-Coke.

ab Anstalt 90 Pfg. das hl. Frei Geisak 1 Mt. 5 Pfg. das hl., jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Wie fast alljährlich um diese Zeit, bitten wir auch in diesem Jahre unsere Mitbürger in Stadt und Gemeinde um ihre freundliche **Mithilfe** zur **Linderung** der **Noth**, welche der **Winter**, verbunden mit **Arbeitslosigkeit**, bei vielen Familien unserer Gemethe herbeibringt hat. Die **Noth** ist in einzelnen Fällen sehr groß, und der **Hunger** ist kein seltener Gast. Wir bitten, freundliche **Gaben** in unserem **Wart-haus**, **Mittelmache 7**, gütigst abgeben zu wollen.

Die kirchliche Armenpflege zu St. Georgen.

ges. Arps, Dettenborn, Hund, Ohms, Reiche, Hecker, Knuth.

Höhere Mädchenschule in den Franke'schen Stiftungen.

Anmeldungen zum **Draufnahme** werden täglich von 12—1 Uhr im **Konferenzzimmer** entgegengenommen. Bei der **Anmeldung** sind **Zauf-** und **Zimpfschein** der **Schülerinnen** vorzulegen.

Dammann, Inspektor.

Einem geübten hübschen und **auswärtigen** Publikum hält seine **reichthaltige** Auswahl neuer feiner **Herren- und Damen-Maskencostüme** bei **solcher** Preisstellung bestens **empfohlen**.

Gottschalck's Masken- u. Theater-Garderoben-Verleih-Institut II. Ulrichstraße 23. I.

Gesang und Italienisch.

Emilie von Cölln, Concertsängerin, — Weidenplan Nr. 3 e. Sprechstunde 4—5

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst, Anzeigen im Jahre 1892 (4 gr. Oktav-) Seiten amicus, Musikpfeifen

Neue Musik-Zeitung.

hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrablatt: Dr. Svoboda's Illustr. Pianoforte u. Musik. Preis (jährlich 6 Nr.) nur 1 Mk. 4.— Man abonnirt bei Jed. Buch- u. Musikhandl. od. Poststelle. Probe-Nummern gratis u. franko durch den Verleger Carl Grünhager, Stuttgart.

Patzenhofer Ausschank

Inhaber **Fritz Reiseck,** Alte Promenade Nr. 5 empfiehl. im **vorzügl. Flaschenbier** 24 Flaschen 3 Mt. frei ins Haus.

Auction.

Sonabend, d. 23. d. M. Vorm. von 10 Uhr an, ver-
steigert sich Geisstraße 42 zwangs-
weise:

1 Sopha, 1 Regulator, 1
Pianino
meisterhaft gegen Barzahlung.

Neumann,
Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonabend, den 23. Jan. cr., Vorm. 1/10 Uhr ver-
steigert sich Geisstraße 42 hier:

Sopha's, Tisch, Spiegel,
Wandbilder, 1 Regulator,
1 Kleiderkasten u. v. m.
Fische,
Gerichtsvollzieher in Halle,
Heine Steinstraße 2.

Auction.

Sonabend, den 23. d. M.,
sollen zwangsweise veräußert werden:

a) um 10 Uhr Geisstr. 42:
1 Kleiderkasten, 1 Sopha,
2 Wallen Gardinencostüme,
1 Regulator, 1 Regisfir-
Barometer, Tisch, Stühle u.
b) um 12 Uhr im Gasthof
zum **Nöderberg** in **Giebichen-**
stein:

1 Kommode.
Peterson'sk. Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonabend, den 23. Jan. cr., Vorm. 10 Uhr, ver-
steigert sich Geisstraße 42 hier zwangs-
weise:

1 Truhen, 1 Spiegel mit
Canole, 9 lange Tafeln,
Mahagonibretter, 3 We-
ballenbilder, 1 runder Tisch
mit Marmorplatte, 1 Schild
mit 2 Speere, 1 Ampel u.
Dietze,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonabend, d. 23. Januar cr., Vorm. 10 Uhr, ver-
steigert sich Geisstraße 42:
einige Möbel
zwangsweise.

Lützendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsversteigerungs-
Verfahren.

Sonabend, den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr, ver-
steigert sich Geisstraße 42 hier:

1 Randbier u. 1 Mineral-
wasserwagen, 1 gr. Vofsen
abgsp. Gardinen, Meyer's
Korbes, Verflon, 1 Herren-
Schreibstisch, mehr Sophas,
Schreibtisch, Kleider u. Wasche-
schrank, Verflon's Kom-
moden, Tisch, Stühle, Spie-
gel, 1 Tafel, Instrument u. c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

G. & O. Lüders, Hamburg
empfehlen hülsenfreie

Reisfutter meß,

24—28% Fett und Protein und
50—60% stickstofffreie Nährstoffe
enthaltend, mindestens 24% Fett
u. Protein garantiert, als billig-
stes, nahrhaftestes u. gesündestes
Kraftfutter für Milchthiere
Mastochsen und Schweine.

Jeder Sack ist mit Plombe
G. & O. Lüders Hamburg ver-
schlossen. Verkaufsstelle in
Halle bei **Otto Koebeke.**

Gross-

Lotterie zu Danzig,
Ziehungs am 11. Febr. d. J.

1000 Gewinne

Hauptgewinne: Von der von:

10000 Mark,
5000 Mark,
3000 Mark,
2000 Mark,
1000 Mark,
u. f. m. u. f. m.

Loose à 1 Mart

11 Loose für 10 Mart,
28 Loose für 25 Mart
sind zu beziehen durch

F. A. Schrader,
Haupt-Agent, Hannover,
Gr. Bachstraße 29.

Berbesserte Thierseife

aus der **Königl. k. Bayer. Hof-Par-
fümerie** Fabrik von **C. D. Wan-
derlich** in **München** (prämirt
1882) von **Ärzten** empfohlen geg.
Hauterkrankungen jeder Art, ins-
besondere **Haunflecken**, **G. ind.** Kopf-
und **Wartgeschwüre**, **Froschbeulen**,
Schwehfüße, **à 35 A.**, nebst **Wunden**,
Thier-Schwefelseife vereinigt
die **vorzügl. Wirkungen** des **Thier-
seifen**, **à 50 A.** bei **C. Kaiser**,
Schwehfüß, **à 1/2 A.**, **Scheidel-
wurz**, **à 1/2 A.**, **Paraffin**: 1.
u. c. **Gr. Klausstraße 17 u. A.**
S. in-bach, **Wibler Drogerie**,
Gr. Klausstr. 16

Die **Kenntniß** des
Straf-Gesetzbuches
ist wichtig für
Jedermann.

Die neue Ausgabe desselben in
16^o 187 S. in Umschlag kartonirt
(Preis 75 Pfg.) ist **vorzüglich** in
der **Expedition d. Blattes.**

● Schwere feste
● **Sammel,**
● auch einzeln zu verkaufen.
● **Altt. Burg Liebenau**
● der **Böllmig.**

Heu,
20—30 Ctr., sowie ein **Fiegenbau**
zu verkaufen.
Schleitan u. S.

Volks-Kaffee-Salle
I. am **Leipziger Thurm**,
II. alte **Promenade (Neith)**,
III. **Moritzwinger.**

Alle drei sind **geöffnet** von früh
1/2 8 Uhr an.
Es wird **verabreicht**:

Kaffee,
Cacao,
Milch,
Fleischbrühe, zu 5 g.
Selterwasser,
Limouade,
Marken zu 5 g., welche sich be-
sonders zu **Geschenken** an **Bedürftige**
eignen, und in den drei **Hallen** ver-
wendet werden können, sind in allen
drei **Hallen**, sowie bei **Herrn Kauf-**
mann Beyer, **Ecke der Leipziger-**
u. Königstraße, bei **Herrn Kaufmann**
Sachs, **Bernburgerstraße 12** und
Herrn Flade, **Zwingerstraße 3**,
zu haben.

Concordia-Palast.

Direction: **J. Welsch.**

Neues Programm.
Nur **Specialitäten**
I. Ranges.

Dr. **Baranin** mit seinen
sieben idyllischen **Vollstut-**
limer Doggen, welche wie
vorzüglich in **der** **Frei-**
stunde auf dem **Gebiete** der
Hundzucht. **Zuletzt** im
Exkurs **Salomon's** u. c.
Edwards **Francis** mit ihren
unvergleichlichen **Leitungen**
an **drei** **Arten** **Intelligenz**. —
Fig. Robt. Leo **Napoli**,
bedeutender **Violoncell** und
Quintett auf der **selbst-**
ständigen **Percussion** **Instrumente**,
bis jetzt **unübertroffen** und
ohne **Concurrenz**. — **Paul**
Jülich, **großartiger** **Gesangs-**
humorist. — **Edw. Chro-**
neg, **Gesangsduettisten**.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang
8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Maskenball.

Vorstellung zu den **Vor-**
stellungen, sowie zum **Mas-**
kenball sind im **Director's**
Bureau zu **entnehmen**.

Dienstag, 2. Febr. 1892.
Grosser

Thalia-Theater

(in den **Kaisersälen**).

Freitag, den 22. Januar:
Zum 1. Male!
Die relegirten Studenten.
Vorstellung in 4 Akten u. 3 Bänden.
Sonabend, den 23. Januar:
Zum 1. Male:
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Vollständigt mit **Gelang** in 4 Akten
von **L. Angenbruder**.

Sonntag Nachmittag zu halben
Preisen:

Die Mädchenschule.

Evang. Arbeiterverein.

Kaiser-Säle.
Montag, den 25. Januar,
Abends 8 1/2 Uhr:
Vorfeier von **Kaisers** **Geburts-**
tag. **Wahrwörter** **Ansprachen.**
Mittheilungen über **Selbstmord** und
Vorgehung von **Dr. Wern**, **München**
und **dgl.** durch **Herrn** **Peter** **ten**.
Verbindungsstellen.
Gäste, durch **Mitglieder** **eingel-**
ührt, haben **Zutritt**.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Die **glückliche** **Geburt** eines **ge-**
sun- **den**, **kräftigen** **Mädchens** **zeigen**
ergebenst an.
Halle a. S., **den 22. Jan. 1892.**
Rechtsanwalt **Dr. Kell** **und** **Frau.**